

## Licht und Belichtung

in der Fotografie

von  
Reinhard Merz

1. Auflage

Licht und Belichtung – Merz

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Fotografie: Ausrüstung & Technik

dpunkt.verlag 2006

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

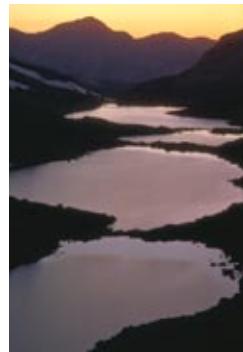
ISBN 978 3 89864 417 4

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

### 1 Eigenschaften des Lichts 3

Die Physik des Lichts	4
Lichtfarbe	5
Lichtstärke	7
Direkt und diffus	11



i

### 2 Licht messen 17

TTL-Messung	18
Handbelichtungsmesser	21



### 3 Kontrast und Belichtung 25

Filme richtig belichten	26
Digitalfotos richtig belichten	33



### 4 Licht „on location“ 39

Wetter	40
Licht im Lauf des Tages	42
Natürliches Licht drinnen	46
Künstliches Licht	47
Spezielle Lichtsituationen	50
Mischlicht	52
Makro	54
Nützliches Zubehör	56
Filter	58





<b>5 Studiolicht</b>	<b>61</b>
Fotografieren mit dem Blitzgerät	62
Fotografieren mit der Studioblitzanlage	66
Blitzen im Nahbereich	72
Blitzzubehör	75
<b>6 Belichtung und Farbe korrigieren</b>	<b>79</b>
Besonderheiten des Raw-Formats	80
Raw-Konverter im Überblick	81
Korrekturen im Raw-Konverter	83
Farbe korrigieren	83
Tonwertumfang korrigieren	84
Korrekturen in Photoshop	85
Tonwertumfang korrigieren	85
Farbe korrigieren	90
Abwettern und Nachbelichten	93
High Dynamic Range Imaging	94
<b>7 Licht und Schatten neu gestalten</b>	<b>97</b>
Wichtige Werkzeuge	98
Auswählen	98
Ebenen	102
Masken	103
Fülloptionen	104
Fotos neu erfinden	106
Perspektive ändern	107
Licht und Schatten analysieren	110
Lichter neu positionieren	112
<b>Anhang</b>	<b>116</b>
Bücher	116
Websites	117
<b>Index</b>	<b>118</b>

# Vorwort

Das Motiv ist nichts – das Licht ist alles. Dieser Satz, vor mehr als 70 Jahren von Léonard Misonne, einem der besten Landschaftsfotografen aller Zeiten formuliert, hat auch im Zeitalter der digitalen Fotografie noch absolute Gültigkeit. Ein Bild ist nichts anderes als „eingefrorenes“ Licht, und egal ob ein Film oder ein lichtempfindlicher Chip das Bild in der Kamera speichert: Was wir sehen, ist kein Gegenstand, sondern die Reflexion von Licht auf einem Gegenstand. Ohne Licht kein Bild.

Der Umgang mit Licht hat zwei Aspekte, den technischen und den ästhetischen, die in diesem Buch gleichberechtigt zur Sprache kommen. Denn nur wenn Technik und Ästhetik stimmen, entstehen eindrucksvolle Bilder und nicht nur festgehaltene Augenblicke. Perfekte Technik ist dabei das Fundament – nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Um die Möglichkeiten des Mediums zu nutzen, müssen Sie ein Gefühl für Licht und Schatten, Tonwerte und Farben entwickeln und dabei lernen, was man unbedingt schon bei der Aufnahme beachten muss und was man zur Not auch später noch in Photoshop richten kann. Doch beide Prozesse sind Handwerk, das man nicht aus Büchern, sondern nur durch eigenes Tun lernt. Ziehen Sie so oft es geht mit der Kamera los und notieren Sie sich zu jeder Aufnahmeserie die wichtigsten Aufnahmedaten sowie ein Skribbel des Aufbaus: Kamera, Messwerte, Belichtungszeit, Blende ... So haben Sie in kurzer Zeit Ihr eigenes „Lehrbuch“ zusammen gestellt, abgestimmt auf Ihre Ausrüstung und Ihren Fotografiestil. In diesem Sinn „Gut Licht“.

Heidelberg, September 2006

Reinhard Merz